

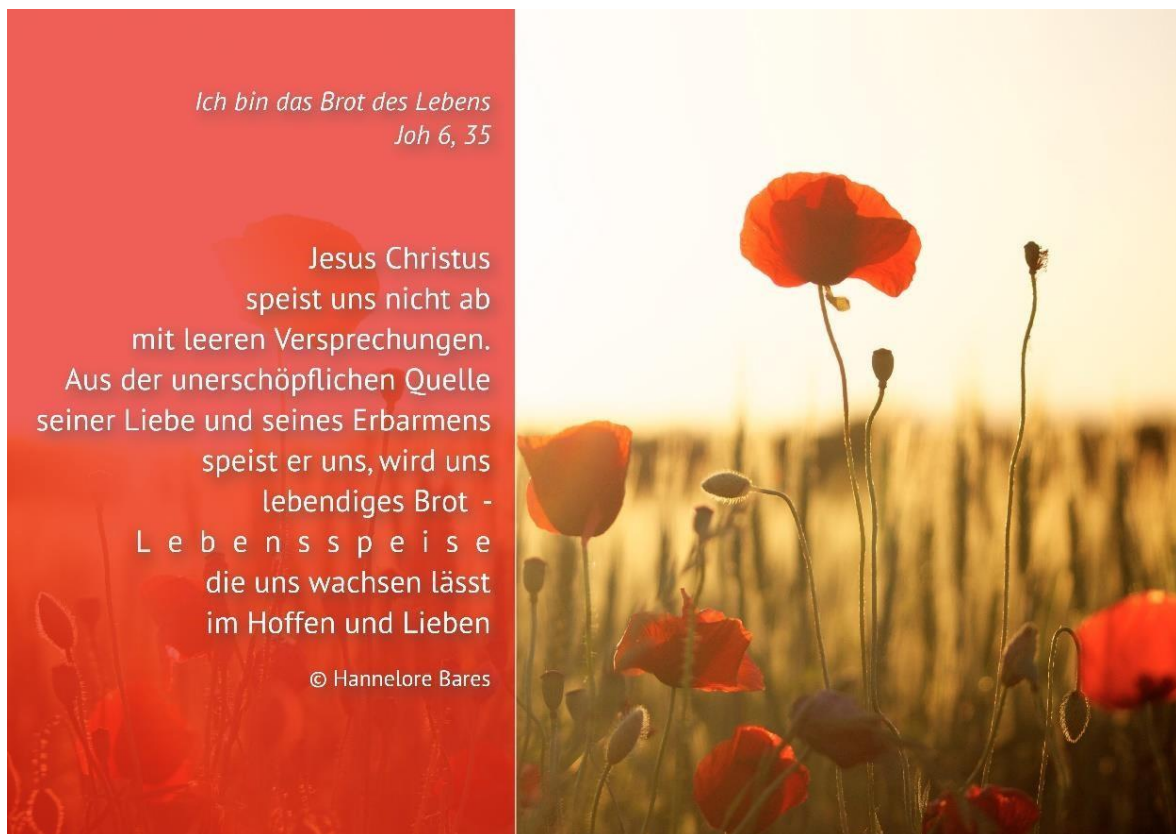
Fronleichnam 2020

Stationenweg durch Mülldorf

Wir laden Sie herzlich ein, sich auf den Weg durch Mülldorf zu machen.

Vielleicht sehen Sie auf Ihrem Weg geschmückte Fenster, Eingänge, Balkone, ...
Wir freuen uns, wenn Sie uns Fotos hiervon zusenden.

Mit dem Einsenden der Fotos an admin.mh@katholisch-sankt-augustin.de geben Sie Ihr Einverständnis, dass diese Fotos auf der Homepage des Seelsorgebereichs veröffentlicht werden dürfen, dass Sie der Urheber dieser Fotos sind und dass Sie befugt sind, die Veröffentlichung der Fotos freizugeben.



Kirche St. Mariä Heimsuchung

Dem Leben Richtung geben

Wenn du deinem Leben Richtung geben willst,
musst du aufbrechen und deinen Weg gehen, den äußeren und den inneren.
Dazu gehören Straucheln und Fallen, Umwege und Irrwege, Sonne und Regen,
schwere Beine und ein müder Geist, Sorge und Freude, Distanz und Nähe,
belastende und ermutigende Erlebnisse.

Doch immer wieder wirst du Menschen begegnen,
die dich aufrichten oder du wirst selbst aufstehen und dem Ziel näher kommen.
Alles kommt darauf an, den ersten Schritt zu wagen,
denn mit dem ersten Schritt gibst du deinem Leben eine Richtung.

-> Gottfried-Salz-Str, An der Hongsburg, Niederpleiser Str.
zum **Wegkreuz an der Kita**

Auf den Straßen dieser Welt sind wir nicht allein. Gott selbst ist mit uns unterwegs.
Er geht alle Wege mit. In seinem Sohn ist er Mensch geworden, um unser Leben zu teilen.
Er bleibt uns nahe in seiner Kirche: in der Gemeinschaft der Glaubenden, in seinem Wort und besonders im Sakrament des Altars. So sind wir mit unserem ganzen Leben unterwegs zu ihm.

-> Laubenweg, Marienburgstr., vorbei an der Mehrzweckhalle, über die Bonner Str.
zum **Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

Auf unserem Weg sind wir immer wieder angewiesen auf Wegweiser und Menschen, die den Weg kennen. Dazu brauchen wir die Bereitschaft, uns anderen anzuvertrauen und uns führen zu lassen. Auf dem Weg unseres Lebens haben wir einen Anführer, dem wir vertrauen dürfen, Jesus Christus

-> zum **Wegkreuz** der Familie **Bender** Niederpleiser Str. 2

Ich vertraue mich und alles, was ich habe und bin - Gott an.
Ich werde frei - frei von den "Dingen",
frei von "mir" - frei von meiner Leidenschaft.
Schaffe ich dieses "Anvertrauen", zieht heitere Gelassenheit in mich ein,
kann ich "heiter Raum um Raum durchschreiten".
Ein Stück Himmel gibt es dann für mich bereits im Jetzt.

-> zum **Wegkreuz** auf dem **Kapellenplatz**

Der Empfang von Brot und Wein ist gerade nicht oder nur eingeschränkt möglich.
Deshalb stellt sich die Frage: Was nährt meine Seele?
Vielleicht sind es Worte, Gesten, Beziehungen, Berührungen...?
Ich überlege, was mir gut tut.
Es sind vielmehr Zeichen der Selbstfürsorge, die Lichtblicke in meinem Alltag sein können.
Welchen Lichtblick kann ich heute in meinem Leben umsetzen?

-> zurück zur **Kirche**

Unser Leben fließt dahin. Wir sehnen uns nach dem, was bleibt.
Die Verbindung mit Christus gibt unserem Leben Halt und Tiefe.
Wer mit Christus verbunden ist, lebt nicht aus sich, sondern aus der Kraft dessen, der ihn trägt.